

Gegensätze ziehen sich an!Und dann aus...

Von Mimi

Kapitel 3: Teil 3

Konnichi wa Leudlis ^.^

So ich habe heute noch weiter geschrieben ich hatte gerade Lust dazu ich weiß dieses Kapitel is wieder viel zu kurz aber ich mchte meine Anderen Fanfics auch weiter schreiben!!! Mein Word is kaputt und desahlb weiß ich das tausende von Fehlern drin sind aber bitte nicht dran stöhren ich habe in Deutsch ne 4 aber das leigt alles nur an der Lehrerin!!!!*sie mal killen tut* Also ich wünsche euch Viel Spaß!!!!

P.S.: DAS IST MEINE 20 FANFIX XDDDD *freu*!!!

Kapitel 3

Sayako sah zwar seine Hand nicht aber sie konnte ungefähr einschätzen wo sie war. Sie wollte eigentlich allein aufstehen aber dann überlegte sie es sich anders nachdem sie schon 2 mal wieder nach hinten gekippt war. Sie tastete mit der Hand nach Draco und ergriff sein T-shirt. " Ups Gomen!" (n.Anm.d.A.: Gomen heißt einfach sorry^.^) Draco ergriff ihren Arm nachdem sie mit der Hand zurück gegangen war und zog sie zu sich hoch. " Wenn du so weiter machst stehen wir hier noch bin morgen und außerdem habe ich einen riesen Kohldampf und sterbe gleich vor Hunger also komm." Draco strich mit seiner Hand ihren Arm runter zu ihrer Hand und hielt sie fest. Sayako war glücklich das es so dunkel war den sie war rot wie eine Tomate * Was denkt der sich denn ich brauche doch nicht seine Hand* Draco war genauso rot * mein Gott sie is zum anbeißen aber sie ist eine Griffindor... warum habe ich eigentlich ihre Hand genommen die kann doch alleine laufen* * Warum hält er meine Hand ich kann alleine Laufen* dachte sich auch Sayako, aber bevor sie was sagen konnte fügte Draco als wenn er Gedanken lesen könnte hinzu: " Damit du mich nicht verlierst auf dem Weg zur Küche."

Sie liefen einige Zeit den gang entlang Sayako's Hand wurde immernoch fest von Dracos umklammert und war schon ganz schwitzig. Plötzlich blieb Draco stehen da sie anscheinend bei der Küche angekommen waren. Sayako die so vertieft in den Gedanken war das es ja ein Skandal währe wenn eine Griffindor mit einem Slyterrin ein Verhältnis hätte ging weiter und trat Draco so ungeschickt in die Hacke das sie nach hintern umfiel. Draco wollte sie mit der Hand festhalten aber sie war so schwitzig das sie ihm aus der Hand rutschte und mit dem Kopf auf den Boden knallte. Sie sah nur noch schwarz. " Oh Schitt!" Draco beugte sich zu Sayako runter: " He Kleine! Kleine???" Draco hatte Angstschweiß auf der Stirn *was ist wenn sie jetzt schwer

verletzt ist ich kann sie doch jetzt nicht in den Karnkenflügel bringen um diese Uhrzeit du außerdem was sollte ich sagen ich habe sie verprügelt so würde es dann wahrscheinlich aussehen da sie ja ein Griffindor ist nein und bei ihren knappen sachen würden sie denken das ich sie warscheinlich bewusstlos geschlagen hätte und dann über sie gar keine so schlechte Idee.Hehehehe!! Aber nein was denk ich denn dar ich kann doch nicht so einfach.. ok ich könnte ich bin gemein genug aber so gemein bin ich nun auch wieder nicht .. auf jedenfall nicht zu ihr .. warum eigentlich nicht?*

Draco hob Sayako auf und trug sie runter in die Küche er hatte einen kanllroten Kopf als die Hauselfen ihn ansah wir er Sayako so auf den Tisch legte. Die Hauselfen beugten ihn neugierig. Denn es sah so aus als würde Draco jetzt wirklich über sie herfallen wollen ,denn er stand genau zwischen Sayakos Beinen und hatte sich zu ihr herrunter gebeugt um sie sanft auf dem Tisch abzulegen. " Ich lasse sie am besten alleine Sir wollen sie einen Schluck Sekt und Kerzen?" Fragte der Hauself worauf Draco sofort kanllrot anlief. " NEIN! Das ist nicht wonach es aussieht sie ist hingefallen und hat sich den Kopf gestoßen und jetzt ist sie ohnmächtig. Ich brauche einen Eisbeutel!Sofort!!!" sagte Draco in seinem natürlichen gehässigen Ton und warte sich dann wieder Sayako zu. Erst jetzt merkte er wie das für die Hauselfen ausgesehen haben musste. Er nahm Sayako hoch und setzte sich auf einen Stuhl und nahm sie auf den schoß. " Hier Sir!" sagte der Hauself und gab ihm einen Eisbeutel. Draco legte ihn an Sayakos Hinterkopf. Nach ca.10 Minuten wachte Sayako auf. " Kleine??" fragte Draco der sie immernoch sehr sehr missverständlich auf dem Schoß saß hatte. Erst als Sayako klar wurde was eigentlich passierte war und wo sie sich gerade befand lief sie knallrot an. Draco sah ihr jetzt genau in die augen er hatte den Eibeutel weggenommen. Ihre Gesichter waren nur noch um 2cm voneinander entfernt sie konnte seinen Atem an ihrem Hals spüren und es lief ihr ein angenehmer Schauer über den Rücken. * Oh mein Gott ich glaube ich ich...nein ich muss sie jetzt einfach* Ihre Lippen nährten sich Draco schloß die Augen und...

" SCHEIßE ICH HABE DEN TARNUMHANG LIEGEN LASSEN!!" schrie Sayako und stolperte von Draco. Draco war fast zum heulen zumuten * Ich war so nah dran so nah *heul* Sayako stürmte aus der Küche den Gang hoch. Draco der sich inzwischen erhoben hatte lief zügig hinter ihr her.

" Sayako ich..!" Draco erstarrte. Sayako war am ende der Treppe stehen geblieben und vor ihr stand: " Professor Dumbledore mit dem Tarnumhang in der Hand! Das ist nicht so wie sie ..!" doch Draco wurde unterbrochen. " Mr. Malfoy schön das sie sich auch noch zu uns gesellen und dann auch so adrett!" Draco hatte nur eine Boxershorts und ein schwarzes T-shirt an. " Bitte folgen sie mir BEIDE!" Professor Dumbledore lief in Richtung Büro. Sayako schaute sich noch mal zu Draco um der wie sie ihn anguckte ersteinmal rot anlief, und lief dann auch hinter dem Professort gefolgt von Draco her. Als sie an dem Eingang ankommen sagte Dumbeldore: "Zitronensorbee!" und sie konnten eine kleine Wendeltreppe entprosteigen. Als sie im Büro angekommen waren setzte sich Dumbledor hinter seinen Schreibtisch und bat die beiden sich zu setzten.

" Ein Zitronenkaramell?!" Draco lehnte ab aber Sayako nahm dankent an und nahm sich gleich zwei. Das erstaunte nicht nur Draco sondern auch Dumbledore das sonst alle nein sagten.* ein Sonniges gemüht hat sie ja* dachte sich Dumbledor. * wenn schon kein Eis dann wenigstens ein Bonbon* dachte sich Sayako und steckte sich eins in Mund. Dumbeldor wollte gerade anfangen zu sprechen da fing Sayako etwas an zu kichern wobei sie ihren mund ganz komisch verzog. " Ist ihrgend was Mrs Natzunami?", " Das Bon Bon is so lecker zitronen auer kicher!" Draco lief schon rot an * Man wir sind

beim Schulleiter und sie lacht sich über ein BonBon schrott* " Ehm.. Nun wie ich sehe haben sie sich ja schon prächtig kennengelernt und amüsiert !" Draco setzte einen gehässigen Blick auf " Mit der? Nie im Leben!" Dubledor sah erstaunt auf und Sayako traten tränen in die Augen es hatte sie verletzt sie dachte er hätte sie auf nur ein wenig gemocht nur ein kleines Bisschen aber sie hatte sich wohl getäuscht ihr Herz brannte vor schmerz. * Warum tut es so weh wie er es sagt ich bin nicht in ihn ich bin nicht in ihn oder doch? Mensch rei dich zusammen du kennst ihn doch erst einen Tag!" Draco tat es irgendwie leid aber er konnte den Gedanken nicht ertragen das er in sie verliebt war er fand sie einfach nur süß weil sie gut aussah nur süß.. aber stimmt das wirklich?

Ich hoffe es hat euch gefallen es geht auch bald weiter aber ich sage schon mla was im nächsten vorkommt !!!: Sie müsstes zusammen eine Strafarbeit machen *g *gemeinheiten ausdenkt und dann werden sie kuss... und Baka....!!!!" lasst euch überraschen*g!!!^.^
*knuffelzuBoden**wink*

cu Bulma-chan